



Berufsbildung ohne Grenzen 2023

Für einige Zeit im Ausland zu arbeiten ist lange Handwerkstradition. Diese Erfahrung können junge Menschen bereits während der Ausbildung machen. Individuell weltweit oder mit einem von der Handwerkskammer Freiburg organisierten Praktikum zusammen mit anderen Azubis.

Gruppenpraktika

Die Gruppenreisen dauern 3 Wochen und werden von der Handwerkskammer Freiburg zusammen mit einem Partner vor Ort organisiert. Ansprechpartner stehen ständig zur Verfügung.

Voss und Bergen, Norwegen

17.09. – 07.10.2023

für Azubis aus dem Elektro-Zimmerer- und Bauhandwerk

Andalsnes und Hitra, Norwegen

01.10. – 21.10.2023

für Azubis aus dem Elektro-, Zimmererhandwerk

Wien, Österreich

08.10. – 28.10.2023

für alle Berufe

Granada/Sevilla, Spanien:

15.10. – 04.11.2023

für alle Berufe

Vicenza, Italien,

05.11. – 25.11.2023

für alle Berufe

Individuelle Praktika

Zielland und Aufenthaltsdauer sind frei wählbar. Die Auszubildenden organisieren ihren Aufenthalt in der Regel selber, die Mobilitätsberatung unterstützt dabei und vermittelt die finanzielle Förderung über Erasmus+ oder „Ausbildung weltweit“

Voraussetzungen für die Teilnahme an Auslandspraktika

Auszubildende*r im Handwerk

Mindestens 18 Jahre

Zustimmung des Betriebs und der Berufsschule

Teilnahme am Vorbereitungs- und Evaluierungsworkshop

Information/Beratung

Heike Schierbaum

0761 21800 595

heike.schierbaum@hwk-freiburg.de

Folge uns auf Instagram: [mobilitaetsberatung_freiburg](https://www.instagram.com/mobilitaetsberatung_freiburg)

Weitere Informationen zu den Reisen und Auslandspraktika:

www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum

www.berufsbildung-ohne-grenzen.de

Förderung / Kosten

Auszubildende erhalten auch während des Auslandspraktikums ihre Ausbildungsvergütung. Darüber hinaus werden sie finanziell unterstützt durch Erasmus+, dem Förderprogramm der Europäischen Union (EU) zur Förderung der Mobilität von Auszubildenden, Schülern und Berufstätigen.

Die Förderung liegt bei einem dreiwöchigen Aufenthalt je nach Reiseland zwischen 1.300,- und 1.500,- €. Den Auszubildenden bleiben in der Regel die Kosten für Lebenshaltung und Taschengeld.



Die internationale Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Freiburg ist Teil der bundesweiten Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“ und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell gefördert.

Auslandsaufenthalte werden kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der EU

